

Von 9 Urteilen das 1.



**HERMANN STRUCK
ARNOLD ZWEIG**

**Das
Ostjüdische
Antlitz**

Mit 50 Originallithographien

DORIS WITTEN

im Acht-Uhr-Abendblatt der Nationalzeitung
(aus einem mehrspaltigen Aufsatz): Das „Ostjüdische Antlitz“, in das der „tausendjährige Schmerz“ seine unheilbaren Furchen gepflügt hat, steht hier in den 50 Steinzeichnungen Hermann Strucks und in den kristallklaren Worten Arnold Zweigs — zu ergreifender Klage und — Anklage vor und — wider uns auf. Hermann Struck zeigt uns Köpfe. Sie sind verschieden geartet nach Wesen, Charakter, Beruf, aber in ihrer aller Augen, auf ihrer aller Stirnen brennt das gleiche, nie zu löschende Feuer eines durch Jahrtausende erhärteten Leides. Und Arnold Zweig, der Poet, erzählt dazu in warmen und eindringlichen Worten von dem Leben dieses Paria-volkes . . . Diese Worte flammenden Pathos, die Arnold Zweig mit wahrhaft biblischer Schleuderkraft hinwirft, charakterisieren den Wesenskern einer Rasse. Das Buch vom „Ostjüdischen Antlitz“, in eine rassenverhetzende, demagogische, den niedrigsten Instinkten offene Zeit geworfen, gleicht einem Alarmruf, einer Fanfare, einem Appell an das rudimentäre Sittenbewusstsein Europas.

Ladenpreis geb. M. 50.—, bar M. 32.50

☐

**WELT-VERLAG
BERLIN**

☐ Ueberaus groß ist die Nachfrage nach:

Die Kaiserin

Blätter der Erinnerung

mit 10 Bildnissen

Von Dr. Bogdan Krieger,

Bibliothekar der vorm. Königl. Hausbibliothek.

Ladenpreis M. 5.—, bar M. 3.50, von 10 Ex. an 35%
bei 50 Exempl. 40%.

Feine Ausgabe auf Kunstbruderpapier Ladenpreis M. 12.—,
bar M. 8.40 u. 11/10.

Diese Gedenschrift findet andauernd eine überaus leb-
hafte Nachfrage. Auch die fünfte Auflage ist bereits
vergriffen, die soeben im Druck fertiggestellte

sechste Auflage

schon überzeichnet, so daß wir in nächster Woche die

7. und 8. Auflage

folgen lassen können. In gleicher Weise häufen sich die Be-
stellungen auf Partien der ebenfalls im Neudruck befindlichen
Schrift

Doorn - Potsdam

Worte der Erinnerung an den 17. und 19. 4. 1921

Von D. E. v. Orhander, Oberhofprediger.

Preis M. 2.—, bar M. 1.40 u. 7/6.

Ihr Inhalt umfaßt die drei Reden des bewährten greifen
Seelsorgers des Kaiserhauses

beim Gottesdienst im Haus Doorn nach dem Heim-
gang Ihrer Majestät der Kaiserin am 17. April
1921,

bei der liturgischen Trauerfeier beim Ausgang aus
dem Hause,

bei der Trauerfeier in der Rotunde im Neuen Garten
in Potsdam am 19. April 1921.

Ferner erscheint soeben:

Kronprinz Wilhelm

Von Major Kurt Anker.

19. und 20. Tausend.

Preis M. 2.—, bar M. 1.40 u. 11/10.

Von dieser Schrift kann das Gleiche gelten, was Karl
Streicher über das Rosnersche Buch „Der König“ kürzlich in
„Belhagen & Klasing's Monatsheften“ gesagt hat:

„Der Kronprinz wird sich über das Charakterbild freuen,
das mit sicheren Strichen von ihm entworfen ist. Dies

Zurechtrücken der Wahrheit

über diesen unsäglich verleumdeten und beschimpften Un-
glücklichen gehört zu den Hauptverdienen des Buches.
Grausam wird der Kronprinz gestraft für Sünden, die er
nicht begangen hat, und es tut wahrhaft wohl, ihn in seiner
unbeeugten Frische, seiner natürlichen Offenheit und
Bestimmtheit zu sehen.“ — Wir empfehlen, die Schrift
in mehreren Exemplaren im Schaufenster und auf
dem Ladentisch zu halten.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.